

James Volk, von dessen Fleiß und Rührigkeit die riesigen Dampfessen weithin zeugen und dessen Erzeugnisse das brausende Dampfroß auf verschiedenen Schienenwegen weithin ins Land führt.

Auch die Gebirgsgegend verliert immer mehr von ihrem üblen Rufe und die Zeiten sind größtentheils vorüber, in denen es den Bewohner des Flachlandes schüttelte und grüßelte, wenn er von dem Gebirge hörte, unter welchem er sich eine raube, unwirthbare Gegend vorstellte, und die er nicht anders, als unter den Namen, das sächsische Sibirien kannte. Der thätige und strebsame Landwirth weiß auch hier den Boden besser zu bearbeiten, so daß alle Getreidearten hier gedeihen und durch Pflanzung der Waldungen hat die ganze Gebirgsgegend ein schöneres und lieblicheres Gepräge erhalten, wie auch durch Entsumpfung des Bodens die feuchten Nebel und kalten Niederschläge immer mehr verschwinden.

Zwar ist die Höhe der hiesigen Gegend schon ziemlich beträchtlich, denn Schlettau liegt z. B. 1952 Pariser Fuß, Scheibenberg 2156', Zwönitz 1850' über der Meereshöhe, doch bietet diese Höhe den Vortheil einer reinen gesunden Luft und unsere Berge liefern in ihren Quellen ein klares Wasser, welches sich munter in Bächen und Flüssen herab ins Thal und weiter fort ins Land ergießt.

Sind die Berge größtentheils mit Waldungen bestanden, so weisen uns die Thäler grüne saftige Wiesen auf, und das Gebirge liefert manche Arzneipflanze, die man in der flachen Gegend nicht kennt und findet.

Eine Eigenthümlichkeit der Gegend ist, daß die Fruchtbarkeit und die Entwicklungsperioden oft sehr auffallend contrastiren, in dem es nemlich vorkommt, daß an einem Orte die Cerealien und die übrigen Früchte oft 8 bis 14 Tage eher eingeerntet werden können, als an ei-